

# Trotz Qualifikation tanzt „l'équipe“ nicht bei der WM

Knapp am Treppchen vorbei: Saarlouiser Formation belegt bei der Jugend-DM im Jazz und Modern/Contemporary Platz vier.

VON OLIVER MORGUET

**SAARLOUIS/WUPPERTAL** „Meine Mädels haben alles genauso umgesetzt, wie wir es im Training besprochen und einstudiert hatten“, lobte Trainer und Choreograph Andreas Lauck nach dem anstrengenden Turnier in der Bruthitze des Wuppertaler Sportzentrums Küllenhahn. Bei den deutschen Meisterschaften (DM) der Jugend im Jazzdance hatte sein Team „l'équipe“ Platz vier belegt. „Das war der bestmögliche Platz, den meine Tänzerinnen gegen die starke Konkurrenz erreichen konnten, aber der war auch verdient, insofern bin ich rundum zufrieden“, sagte der Erfolgstrainer, der die Saarlouiser Formationen „l'équipe“ und „autres choses“ zu knapp 30 deutschen Meister-Titeln geführt hatte.

Deutscher Meister wurde in Wuppertal die Formation „Neo“ aus Bobstadt vor den nordrhein-westfälischen Lokalmatadoren „Pirouette“ von Gastgeber Wuppertal und



Zu den Höchstschwierigkeiten in dem Stück von „l'équipe“ zählen diese Hebungen.

FOTO: MORGUET

„Sunshine“ aus Dinslaken. Die Tatsache, dass „l'équipe“ sich diesmal deutlich gegen die „Children Dance Company“ aus Großostheim durchsetzte, wertete Lauck als Zeichen dafür, in der Vorbereitung alles richtig gemacht zu haben. Saarlouis und Großostheim hatten sich im Mai bei

der süddeutschen Meisterschaft in Walldorf ein Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert, bei dem schließlich eine einzige Wertung den Ausschlag für „l'équipe“ gegeben hatte. Diesmal setzte sich Saarlouis klar durch.

Lauck hatte die Pfingst-Ferien dazu genutzt, die Positionen seiner

Tänzerinnen innerhalb des Stückes zu verändern, um einige von ihnen besser in Szene zu setzen. Außerdem verstärkte er das Team mit Nicole Rittscher. Die 14-Jährige, die mit ihrer derzeit verletzten Partnerin Emma Trapp zweimal das Finale im Jugend-Duo beim Deutschlandpokal erreichte, tanzt eigentlich schon bei den Aktiven und gewann mit „Camouflage“ im Mai die Oberliga und stieg in die Regionalliga auf. Da sie aber aufgrund ihres Alters noch in der Jugend startberechtigt ist, holte Lauck sie für die deutsche Jugend-Meisterschaft ins Team – eine Verstärkung, die sich ausgezahlt hat.

Mit dem vierten Platz hat sich „l'équipe“ auch für die Europameisterschaften im September in Skopje und die Weltmeisterschaften in dem bekannten ägyptischen Urlaubsort Scharm el-Scheich qualifiziert. Für Lauck kommt aber ein Start gegen die internationale Konkurrenz in diesem Jahr zu früh. Das noch sehr junge Team ist gerade erst von den

Kindern (bis zwölf Jahre) in die Jugend (bis 16 Jahre) gewechselt. Auch hält Lauck das aktuelle Stück international für „nicht so konkurrenzfähig“. Da aber „l'équipe“ in der aktuellen Besetzung noch zwei Jahre fast geschlossen zusammenbleiben wird, sieht er gute Perspektiven für dieses Team und plant, im kommenden Jahr an einem der beiden internationalen Titelkämpfe, EM oder WM, teilzunehmen.

Am gleichen Tag wurde in Wuppertal auch die DM der Aktiven ausgetragen. Nach dem Rückzug von „autres choses“ (das Team macht vorerst nur noch Bühnenproduktionen) und „performance“ (die Mannschaft war nach personellen Problemen abgemeldet worden) war Saarlouis hier nicht vertreten. Die beiden ehemaligen „autres-choses“-Tänzerinnen Lena Vierus und Lisa Wachs schafften mit Ludwigsburg eine kleine Sensation und wurden vor Gastgeber „Arabesque“ aus Wuppertal neue deutsche Meister.